Sitzung vom 29. Juni 2021

BESCHLUSS NR. 337 / S7.06.30

Hallenbad
Sanierung Badwassertechnik Sofortmassnahmen
Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Das Hallenbad Uster verfügt über 3 Schwimmbecken: Das 50-Meter-Becken, das 25-Meter-Sportbad und das Spielbad. Jedes Becken verfügt über eine eigene badwassertechnische Anlage mit zum Teil gemeinsamen Einrichtungen. Das 50-Meter-Becken inklusive der Technik stammen aus dem Jahr 2016 und weisen keinen Sanierungsbedarf auf. Das 25-Meter-Sportbecken und das Spielbad stammen aus der vorletzten Sanierung 1988 und wurden bei der letzten Sanierung 2016 nur wo dringend notwendig instandgesetzt.

Die Sanierungsplanung der Badwassertechnik der beiden 25-Meter-Becken wurde anfangs Jahr in Angriff genommen. In der Investitionsplanung 2021ff sind hierfür insgesamt 1.6 Mio. Franken vorgesehen. Es ist eine schrittweise Sanierung der Anlagen bis 2025 angedacht. Mit dem Stadtratsbeschluss Nr. 122 vom 16. März 2021 wurde der notwendige Planungskredit gesprochen.

Im Rahmen der Detailplanung wurde festgestellt, dass bereits diesen Sommer Sofortmassnahmen dringend erforderlich sind. Diese dienen dazu, das aktuell bestehende Betriebsausfall-Risiko einzelner Komponenten zu reduzieren. Die Massnahmen müssten sowieso im Rahmen der umfassenden Sanierung umgesetzt werden. Deshalb bleiben die vorgesehenen Totalkosten unverändert.

Das Projekt

Es sind Sofortmassnahmen in folgenden Bereichen vorgesehen:

- *Badwasseraufbereitungsanlage 25-Meter-Sportbad:* Die Ozonanlage muss repariert und neu reguliert werden. Nur so kann der zuverlässige Betrieb weiterhin sichergestellt werden. Insbesondere sind weniger manuelle Interventionen des Betriebspersonals erforderlich. Der zurzeit überhöhte Wasser- und Energieverbrauch wird damit gestoppt.
- *Badwasseraufbereitungsanlage Spielbad:* Der Aktivkohlefilter muss repariert werden. Dies ist notwendig, damit der Filter wieder seine vollständige Funktion erfüllen kann.
- *Chemikalienerzeugung und Dosierung:* Die Chlorgranulat-Dosieranlage muss revidiert werden. Diverse technische Bestandteile (Membranen, Schläuche, Ventile etc.) haben ihre Lebensdauer überschritten. Weiter ist der Ersatz der Säurepumpen erforderlich. Mit diesen Massnahmen können Ausfälle/Defekte und damit verbunden teure Reparaturen verhindert werden.
- *Handwaschbecken im UG:* Im UG des alten Teils des Hallenbades werden Handwaschbecken bei den Chemikalienmessstationen eingebaut. Damit werden die Kontrollmessungen erleichtert. Weiter wird die Arbeitssicherheit erhöht.

Zeitplan

Die Umsetzung der Sofortmassnahmen erfolgt vom 31.07. bis 08.08.2021 während der jährlichen Sommerrevision des Hallenbades.

Kostenzusammenstellung

Die Kosten für die Sofortmassnahmen im Rahmen des Projektes «Sanierung Badwassertechnik» wurden aufgrund der vorliegenden Offerten und der Kostenschätzungen des Fachplaners berechnet und setzen sich wie folgt zusammen:

Arbeitsgattung	**Kosten in Fr., inkl. MwSt**
Badwasseraufbereitung	45 000
Ozonanlage	4 500
Sanitärinstallationen	15 000
Elektroinstallationen	5 500
Baumeisterarbeiten	5 500
Planung	17 500
Reserve	12 000
Total Kosten inkl. MwSt.	**105 000**

Diese Kosten sind Bestandteil der geplanten Totalkosten des Projektes «Sanierung Badwassertechnik» in der Höhe von 1.6 Mio. Franken. Diese sind in der Investitionsplanung 2021ff eingestellt. Der Betrag wird nun ein Jahr früher als vorgesehen fällig.

Kreditbewilligung

Vorhaben	Hallenbad «Sanierung Badwassertechnik»
Kostenstelle oder Projekt-Nummer	73101
Kreditbetrag einmalig[1]	Fr. 105 000.- inkl. MwSt.
Zuständig	Stadtrat
Artikel Gemeindeordnung[2]	37 lit. c (nicht gebundene Ausgabe)
Ausgabe im Voranschlag enthalten[3]	Ja
Beanspruchung Kreditkompetenz Stadtrat	---

[1] Bei Bereichen mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit exkl. MWST; bei Bereichen ohne inkl. MWST
[2] Allenfalls gebundene Ausgabe gemäss § 121 Gemeindegesetz
[3] Inklusive Nachtragskredite

Beschaffungswesen

Die Vergaben erfolgen gemäss dem öffentlichen Beschaffungswesen des Kantons Zürich und den städtischen Submissionsrichtlinien.

Arbeitsvergaben

Mit vorliegendem Beschluss werden die Leistungen im Bereich der Sanierung der «Badwassertechnik» vergeben.

Die übrigen Arbeitsvergaben erfolgen ebenfalls im freihändigen Verfahren und liegen in der Kompetenz der Abteilung Gesundheit (Auftragsvolumen kleiner als 25 000 Franken).

Arbeitsvergabe

Vorhaben	Hallenbad «Sanierung Badwassertechnik»
Arbeitsgattung	Badwasseraufbereitung
Verfahrensart	Freihändiges Verfahren
Schwellenwert	Fr. 150 000.–
Vergabesumme	Fr. 44 383.30 (inkl. MwSt.)
Firma und Ort	Bawatec GmbH, 8217 Wilchingen
Datum Offerte	22.06.2021

Die Firma «Bawatec GmbH», 8217 Wilchingen kennt die komplexen technischen Anlagen bestens, weil sie bereits für den Unterhalt der Badwasseraufbereitungsanlagen des Hallenbades verantwortlich ist. Dieses anlagenspezifische Fachwissen ist erforderlich, um das Projekt kostengünstig, zeitnah und technisch erfolgreich abzuwickeln. Wegen dieser Voraussetzung und der zeitlichen Dringlichkeit wurde auf das Einholen weiterer Offerten verzichtet.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die «Sofortmassnahmen» im Rahmen des Projektes «Sanierung Badwassertechnik» wird ein einmaliger Kredit von 105 000 Franken (inkl. MwSt.) bewilligt.

2. Die Arbeiten für die Badwasseraufbereitung im Rahmen der Sofortmassnahmen des Projektes «Sanierung Badwassertechnik» werden im freihändigen Verfahren für 44 383.30 Franken (inkl. MwSt.) an die Firma «Bawatec GmbH», 8217 Wilchingen vergeben.

3. Mitteilung an
   – Die berücksichtige Firma durch Abteilung Gesundheit
   – Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
   – Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard
   – Abteilung Finanzen
   – Geschäftsfeldleiter Sport, Beat Berger

öffentlich